
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FD Kinder und Familien	30.05.2018	17/0728
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Jugendhilfeausschuss	13.06.2018	

Beratungsgegenstand:

Trägerwechsel der Kindertagesstätte "Kinderzukunft Grüner Baum e. V."

Inhalt der Mitteilung:

Der Verein Kinderzukunft Grüner Baum e. V. betreibt im Maria-Wilts-Haus in der Friedrich-Ebert-Straße eine Kindertagesstätte mit zwei Krippengruppen und einer Kindergartengruppe. Des Weiteren werden noch zwei Hortgruppen in der Grundschule am Wall durch den Verein geführt.

Diese Gruppen sind in der Kindertagesstättenbedarfsplanung voll berücksichtigt und werden auch weiterhin benötigt.

Darüber hinaus befindet sich in der Friedrich-Ebert-Straße noch die vom Verein betriebene Schülerhilfe.

Im Laufe der letzten Jahrzehnte haben sich die Anforderungen an Kindertagesstättenträger vervielfacht, diese Aufgabenfülle und die damit verbundene Verantwortung gegenüber den betreuten Kindern, den Eltern, aber auch gegenüber dem eingesetzten Personal stellen ehrenamtliche Vorstände vor (zu) große Herausforderungen.

Der Verein hat sich in enger Abstimmung mit der Stadt Emden als öffentlicher Jugendhilfeträger dazu entschlossen, einen Trägerwechsel zu verhandeln und Gespräche mit leistungsstarken Trägern über einen möglichen Trägerwechsel aufzunehmen.

Konkret hat die Johanniter-Unfallhilfe Interesse an einer Übernahme des Vereins mit den bestehenden Kindergruppen signalisiert und Kontakt zum Verein aufgenommen. Am 23.03.2018 hat eine Personalversammlung stattgefunden, in der die Johanniter sich vorgestellt haben.

Der Trägerwechsel soll zum 1.08.2018 umgesetzt werden.

Vertreter/innen beider beteiligter Organisationen werden dazu vortragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

1. bekannt gegeben am:	TOP:	Paraffe der Protokollführung
------------------------	------	------------------------------

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Die Erhaltung der Betreuungsangebote haben Auswirkungen auf den Demografieprozess. Die Erhaltung der bestehenden Betreuungsplätze von Kindern bis zur Vollendung ihres 6 Lebensjahres, sowie die Sicherung der Qualität, ist insbesondere für berufstätige Eltern bzw. Eltern mit pflegebedürftigen Angehörigen interessant bzw. notwendig, da durch Betreuungs- und Bildungsangebote inkl. Versorgung der Kinder für diese Eltern die Möglichkeit geschaffen wird, kontinuierlich einer Erwerbstätigkeit nachzugehen bzw. die Pflege von Angehörigen sicherzustellen. Diese Verlässlichkeit leistet einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie.